

Autohaus WITT

Wir sind
Ihr Vertragspartner von:



Wir leben Autos.

Reparaturen und Verkauf
aller Marken

Gewerbestraße 1
21279 Hollenstedt
Telefon 0 41 65 / 21 33 - 0
www.opel-witt.de

KREISZEITUNG

Nordheide Elbe & Geest

Wochenblatt

ZUM WOCHEN ENDE

6.5.2017 Eine Ausgabe der Wochenblatt-Gruppe
in den Landkreisen Harburg und Stade • Tel. 0 41 81 / 2003-0 Nr. 18a-46. Jg.



GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER
- SCHMUCK
- UHREN
- DIAMANTEN
- FORMSILBER
- BESTECKE
- MÜNZEN
- MEDAILLEN
- ZAHNGOLD**
- DM-UMTAUSCH

* 90, 100, 800, 835, 925
** auch mit Zähnen!

Hauptstrasse 68 - 21266 Jesteburg
Mo-Fr 10.00-13.00 14.00-18.00
Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47
www.gouldulrich.de

BARGELD SOFORT!

Ein Bus voller Heide-Impressionen

Naturpark Lüneburger Heide



(mum). Naturpark-Vorsitzender Olaf Muus (li.) und Thomas Homrich (Hanse Traffic Media) sind zufrieden. Aus zahlreichen Einsendungen entstand das Design für einen KVG-Bus, der künftig als Heide-Shuttle im Einsatz sein wird. Seite 7

Gute Vorsorge ist wichtig

(bim). Am 10. Mai ist der Tag gegen den Schlaganfall, den jährlich 270.000 Menschen in Deutschland erleiden. Das WOCHENBLATT informiert darüber, wie man dieser Volkskrankheit vorbeugen kann und wie die Rehabilitation danach aussieht. Außerdem finden Leser interessante Informationen rund um das Thema Pflege, unter anderem zu guter Beratung und sinnvoller Prävention. Der Gesundheitsschwerpunkt auf Seite 12-15

Mit „Spirit“ zum Erfolg



as. Rosengarten-Neendorf. Tommy Matthies (15) und „Spirit“ sind ein echtes Dreamteam. Im vergangenen Jahr haben sie einen Springwettbewerb nach dem anderen gewonnen. „Spirit“ ist jedoch nicht das einzige Pferd, mit dem der Neendorfer erfolgreich ist. Seite 8

Fördermittel für Sambia-Verein

(mum). Der Jesteburger Arzt Dr. Werner Huber (Foto) ist glücklich. Für sein Schulprojekt in Sambia wurden ihm mehr als 100.000 Euro für eine Photovoltaikanlage bewilligt. Zudem gibt es gute Nachrichten über die so genannten „Insekten-Farmen“. Seite 11

Wie gefährlich ist diese Müllkippe?

Landkreis bestätigt: Deponie in Rahmstorf wurde jahrzehntelang vertuscht

Erschwerte Bedingungen

os. Buchholz. Morgens schrieb er eine Abitur-Klausur, quälte sich dann durch Staus in die Niederlande, flog beim Training mit 190 km/h von seiner Maschine - unter erschwerten Bedingungen stand für Motorradrennfahrer Philipp Freitag (19, Foto) der Saisonauftakt des „Moto 3 Northern Europe Cups“. Wie Freitag abschnitt auf, Seite 21

mi. Hollenstedt. Es ist schon jetzt ein handfester Umweltskandal. Wie das WOCHENBLATT aufdeckte, wurde im kleinen Ort Rahmstorf (Samtgemeinde Hollenstedt) die Existenz einer alten Hausmülldeponie offenbar jahrzehntelang vertuscht. „Betreten verboten“ steht auf den Schildern rund um den mit Flatterband abgesperrten Spiel- und Bolzplatz in der Straße „Zum Sand“ in Rahmstorf. Der Grund: In nur einem Meter Tiefe unter dem grünen Rasen liegt diverser Haus- und Gewerbemüll. Wie Untersuchungen des Landkreises Harburg jetzt bestätigen, befand sich auf der Fläche von 1945 bis ins Jahr 1981 eine Mülldeponie. Das ist zunächst nichts Besonderes, rund 250 solcher und größerer Altlasten gibt es im Kreisgebiet. Doch



Die Altlast liegt ausgerechnet unter einem Spielplatz

von der Müllkippe in Rahmstorf war dem Kreis bisher nichts bekannt. Über 20 Jahre schwiegen dort Verwaltung und Politik. Man ließ buchstäblich lieber Gras über die Sache wachsen, als die Altlast dem Landkreis - im Rahmen der in den 1990er Jahren durchgeführten Altlastenerfassung - zu melden.

Jetzt schlagen die Gutachter Alarm: Bereits im vergangenen Jahr waren bei Untersuchungen, die der Landkreis als Reaktion auf Recherchen des WOCHENBLATT vornahm, auf dem Spielplatz deutlich erhöhte Schwermetallwerte festgestellt worden. Probebohrungen stießen nun schon rund einen Meter unter der Oberfläche auf diversen Müll. „Hausmüll jeglicher Art, Holz, Pflanzenreste Abfälle aus dem Gewerbe verteilen sich auf rund 150 Quadratmetern“, erklärt dazu Kreissprecher Johannes Freudewald. Besonders alarmierend: An den Außenkanten der Deponie vermuten die Gutachter den Müll direkt an der Erdoberfläche. Welche Gefahren von der jahrelang unkontrollierten Altlast ausgehen könnten und was die Beteiligten in Rahmstorf sagen, Seite 3

Das Wolf-Problem im Landkreis

WOCHENBLATT-Leser sagen ihre Meinung

(mum). Soll der Wolf künftig unter Jagdrecht gestellt werden? Oder sind Schafzüchter und Landwirte selbst daran schuld, wenn ihre Jungtiere von einem Wolf gerissen werden? Nachdem das WOCHENBLATT in den vergangenen Wochen mehrfach über Attacken berichtet hat, wird deutlich, wie sehr das Thema die Leser beschäftigt - und in zwei Lager teilt. Die Mitglieder des Fördervereins der Deutschen Schafhaltung organisieren am 12. Mai ein Mahnfeuer, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Seite 4



Die Wolf-Sichtungen nehmen zu. Die Meinungen zum Wolf sind geteilt

Stellmacherei Langenrehm: Werkstatt wird instand gesetzt

Historisches Kleinod zieht um



as. Rosengarten-Langenrehm. Umzugskarton um Umzugskarton tragen Praktikantin Nicole Naumann und Jörg Schulz aus der Magazinverwaltung des Kiekebergmuseums vorsichtig zum Lkw. Mit der Werkstatt soll jetzt nach dem Wohnhaus das zweite Gebäude der Stellmacherei in Langenrehm instand gesetzt und als Außenstelle des Freilichtmuseums am Kiekeberg für die Nachwelt erhalten werden. Dafür wird die Werkstatteinrichtung sortiert und ins Museum gebracht. Seite 5

„Leitkultur ist das falsche Wort“

(mum). „Ich finde, dass Thomas de Maizière mit seinen Thesen zur Leitkultur nicht völlig falsch liegt. Er hat sich nur unglücklich ausgedrückt.“ Das sagt der in der Türkei geborene CDU-Politiker Necdet Savural (Foto). Savural fordert, dass Einwanderer sich mehr Mühe bei der Integration geben sollen. „Nur wer unsere Werte aus Überzeugung akzeptiert, sollte hier bleiben“, so Savural. „Der deutsche Pass ist keine Ramschware!“ Mehr Positionen zum Thema Leitkultur auf Seite 2

MÖBEL WERK
MÖBELWERKSTÄTTEN SITTENSEN GMBH



Schautag
7. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr
Schöne Massivholzmöbel
direkt vom Hersteller - nach Ihren Wünschen gestaltet
www.moebelwerk.net
Möbelwerkstätten Sittensen Kampweg 15 27419 Sittensen 04282 / 5575